

Pfarrer Samuel Glauser, T 031 781 01 73  
E-Mail: s.glauser@kirchdorf.ch

Pfarrerin Véronique Ott, T 033 345 13 05  
E-Mail: v.ott@kirchdorf.ch

Präsidium:  
Liliane Geissbühler, T 033 345 40 61  
E-Mail: l.geissbuehler@kirchdorf.ch

Vice: Hansueli Gerber, T 031 781 28 04  
E-Mail: h.gerber@kirchdorf.ch

Sozialdiakonie:  
Christina Campolongo, T 079 778 98 53  
Sekretariat/Raumbelagungen:  
T 031 781 01 73/033 345 34 15  
E-Mail: sekretariat.kgm@kirchdorf.ch

Jugendarbeiterin:  
Micha Glauser, T 079 271 25 17  
jugendarbeit@kirchdorf.ch

Reformierte Kirchgemeinde  
**Kirchdorf**  
www.kirchdorf.ch



**GOTTESDIENSTE**

**Mittwoch, 2. September, 9 Uhr**  
**KGH Uttigen**  
Schweigen Hören Schweigen

**Sonntag, 6. September, 10 Uhr**  
**KGH Uttigen**  
Musik-Gottesdienst und Café Gloria  
mit Pfarrerin Véronique Ott  
Musikalische Mitwirkung: Alphorn-  
messe mit Res Friedli und Paul Kipfer

**Sonntag, 13. September, 10 Uhr**  
**Kirche Kirchdorf**  
Gottesdienst mit Abendmahl  
– mit den KUW 2. Klassen  
Leitung: KUW-Team und Samuel Glauser

**Montag, 14. September, 20 Uhr**  
**Kirche Kirchdorf**  
Abendgebet

**Sonntag, 20. September, 10 Uhr**  
**Kirche Kirchdorf**  
Bettags-Gottesdienst mit Abendmahl  
mit Pfarrerin Véronique Ott

**Sonntag, 27. September, 19 Uhr**  
**KGH Uttigen**  
Jugendgottesdienst  
gestaltet von den Kola 2015-Teilnehmer/  
innen und Samuel Glauser

**MONATSAGENDA**

**Sonntagschule**

**Werktagssonntagschule Uttigen**  
Freitag, 4. und 18. September  
um 14 Uhr im KGH Uttigen

**Kirchliche Unterweisung (=KUW)**

**KUW 2. Klassen**  
Klasse Uttigen: Dienstag, 1. und 8. Sept.  
um 13.30 Uhr im KGH Uttigen

Klasse Kirchdorf: Mittwoch, 2. und 9. Sept.  
um 13.30 Uhr im Kornhaus Kirchdorf

Beide Klassen: Freitag, 11. Sept.  
um 16.15 Uhr im Kornhaus Kirchdorf  
und Gottesdienst am Sonntag, 13. Sept.  
um 10 Uhr in der Kirche Kirchdorf

**KUW 6. Klassen, Elternabend**  
Donnerstag, 3. September  
20.15 Uhr im Kornhaus Kirchdorf  
Elternabend mit Informationen  
über die KUW 6.–8. Klassen

**KUW 7. Klassen**  
Klasse Kirchdorf: Samstag, 5. September  
um 8.30 Uhr im Kornhaus Kirchdorf

**KUW 8. Klassen**  
Klasse Uttigen: Samstag, 12. Septem-  
ber um 8.30 Uhr im Kornhaus Kirch-  
dorf (Achtung: nicht im KGH Uttigen)

**KUW 9. Klassen**  
Konfirmandenlager vom  
Samstag, 19. Sept. bis Samstag,  
26. Sept. und Gottesdienst, Sonntag,  
27. Sept. 19 Uhr im KGH Uttigen

**Jungschar in Kirchdorf, Uttigen,  
Jaberg, Gerzensee und Wichtrach**  
Samstag, 12. September  
Genauere Infos unter www.kirchdorf.ch

**Jugendtreff Oase**  
Jeden Freitag, ab 20 Uhr in Uttigen

**Timeout –  
für Jugendliche ab der 9. Klasse**  
Nach einer langen Sommerpause  
treffen wir uns wieder zu einem gemüt-  
lichen Zusammensein mit feinem  
Essen und spannenden Gesprächen.  
Datum: 4. Sept. 2015 im KGH Uttigen  
Zeit: 18 Uhr bis 20 Uhr  
Leitung: Micha Glauser T 079 217 25 17

**Aktiv 50+ Gerzensee-Umgebung**  
Freitag, 18. September  
Wanderung über das «Guggershörndli»  
Infos und Anmeldung: Gerold Hess,  
T 031 782 20 36 oder  
geroldhess@bluewin.ch

**Meditationsgruppe**  
Jeden Donnerstag um 20 Uhr  
Bei Theres und Martin Glauser,  
Stationsstr. 35, Uttigen, T 033 345 65 01

**Missionslismerschänzli**  
Donnerstag, 10. September  
14 Uhr im Kornhaus Kirchdorf

**Seniorentreffen**  
Freitag, 4. September  
14 Uhr im Kornhaus Kirchdorf

**HINWEISE**

**Anwesenheit im KGH Uttigen**  
Christina Campolongo, Sozialdiakonie  
Montagmorgen von 9–11 Uhr

**Reformiert. Abonnement**

Auch dieses Jahr «klopfen» wir bei  
Ihnen an und bitten Sie um Ihre  
Unterstützung für die Ausgaben des  
reformiert.  
Mit Ihrem Beitrag (Richtpreis Fr. 20.–)  
zeigen Sie Ihre Wertschätzung für  
den reformiert. und helfen uns, die  
Kosten zu decken. **Herzlichen Dank.**

**Voranzeige**

Anlass für freiwillige Mitarbeitende  
Reservieren Sie den Sonntag, 8. Nov.  
Gerne laden wir Sie auch dieses Jahr  
zu einem Brunch ein.  
Persönliche Einladungen folgen.

**CHRONIK**

**Taufen**  
Am 7. Juni in der Kirche Kirchdorf  
• Raphael Blatter, Sohn der Yvonne und  
des Simon Blatter, Uetendorf  
• Luca Streit, Sohn der Sabine und  
des Marcel Streit, Noflen

**Hochzeiten**  
• Am 6. Juni in der Kirche Kirchdorf  
Elina Joy Heller und Ivan Reber,  
Wichtrach / St. Stephan  
• Am 27. Juni in der Kirche Amsoldingen  
Jennifer Scarlett Reusser und  
Benjamin Daniel Zehnder, Heimberg

**Bestattungen**  
• Ernst Arthur Balsiger-Michel,  
Gelterfingen,  
Jahrgang 1941 in Kirchdorf  
• Stefan Gugger, Jaberg  
Jahrgang 1964 in Kirchdorf  
• Paul Ferdinand Reber, Worben  
Jahrgang 1934 in Kirchdorf

**ZUM THEMA**



**Herr: es ist Zeit.  
Der Sommer war sehr gross.  
Leg deinen Schatten auf die  
Sonnenuhren, und auf den Fluren  
lass die Winde los.**

**Befehl den letzten Früchten  
voll zu sein;  
gib ihnen noch zwei südlichere  
Tage, dränge sie zur Vollendung  
hin und jage die letzte Süsse in  
den schweren Wein.**

**Wer jetzt kein Haus hat,  
baut sich keines mehr.  
Wer jetzt allein ist,  
wird es lange bleiben,  
wird wachen, lesen, lange Briefe  
schreiben und wird in den Alleen  
hin und her  
unruhig wandern, wenn die  
Blätter treiben.**

**Liebe Leserin, lieber Leser**

Dieses Gedicht von Rainer Maria Rilke,  
welches im Jahr 1902 erschienen ist,  
begleitet mich, seit ich hier in der  
Kirchgemeinde arbeite und auf dem  
Lindenhof die Natur so nahe miterlebe.  
In der ersten Strophe wird der Über-  
gang vom Sommer zum Herbst themati-  
siert; dieser Übergang wird in der  
Form des Gebetes gefordert. Es geht  
um die Zeit und ihr Vergehen, um die  
tiefgreifende Veränderung die damit  
einhergeht. Sobald Schatten auf den  
Sonnenuhren liegen, können wir die  
Zeit nicht mehr bestimmen.

Auch die zweite Strophe wird noch als  
Form eines Gebetes weitergeführt.  
Der Inhalt der Bitte ist, die Reife der  
Früchte zum Ende zu bringen. Der  
vergehende Sommer ist auch in dieser

Strophe noch präsent. Das Thema Zeit  
erscheint nicht als Veränderung,  
sondern als Vollendung und Reife, als  
erwünschter und notwendiger Abschluss  
eines Prozesses.

In der dritten Strophe steht nicht mehr  
die Natur im Mittelpunkt, sondern der  
Mensch. Es kommt mir so vor, wie  
wenn der Mensch Heimatlosigkeit und  
Einsamkeit zu erwarten hätte, wenn er  
bis Ende Sommer sich kein Heim  
schaffen oder Gesellschaft finden kann.  
Einsamkeit liegt nicht in der Natur des  
Menschen, sondern wird durch die  
fehlende «Vollendung» beim Finden  
einer Heimat oder in sozialer Hinsicht  
verursacht.

So wünsche ich, dass wir mit offenen  
Augen und einem offenen Herzen ande-  
ren Menschen begegnen und Brücken  
bauen können, damit wir nicht einsam  
durch den Herbst und Winter gehen  
müssen.

Mit allen meinen guten Wünschen und  
herzlichen Grüssen,  
**CHRISTINA CAMPOLONGO**

**Impressionen aus den Sommerlagern**

**Kinderlager**

Mit 46 Kindern haben wir zum Thema  
«Papagallo und Gollo» eine tolle Woche  
in Wyssachen erlebt. Bei heissen  
Temperaturen und top Wetter haben  
wir gesungen, gelacht, gespielt,  
gebastelt und vieles mehr.  
Wir möchten uns auch ganz herzlich  
bei den Leiter(innen) und Köchinnen  
bedanken für euren grossen Einsatz.  
Merci viumau!  
Gabi u Hansueli Streit



Gruppenfoto am Abschlussabend



Die Kinder in Siegeslaune nach dem Tor beim Fussballmatch  
gegen die Leiter



Gruppenbild mit Papagallo

**Zesola: Die rote Zora**

3 Sarasanis + 14 Zelte + 2 Wagen voller  
Material + 100% super Stimmung +  
10 Tage Traumwetter + 61 Personen  
= Zesola 2015

Nicht zu vergessen ist die Rote Zora,  
die uns mit ihrer Bande ein spannendes  
und vielseitiges Programm geboten hat.

Herzlichen Dank für die unvergess-  
liche Zeit, die Gemeinschaft und  
Bewahrung.  
Micha Glauser



Bilder sind von Matthias Schild



Lagerfeuer



Blachentragen

Fotos sind von Melanie Aeschlimann